



Technische Bestimmungen 2012

ADAC – World Formula light

Stand 15.01.2012
Gültig ab 01.01.2012

Änderungen gegenüber 2011 sind kursiv geschrieben !

Grundlage für diese Technischen Bestimmungen ist der Art.16 des Technischen Reglement 2011 der CIK/ FIA (Karting Technical Regulations World Formula).

Zusätzlich sind die Allgemeinen Technischen Bestimmungen im Art.6 des gültigen ADAC AvD DMV - Kart-Clubsport-Reglement zu beachten !

Für die Klasse ADAC -World Formula light gelten daher die vorstehend aufgeführten Reglements mit den nachfolgenden Änderungen bzw. Ergänzungen:

Motor

- Verplombter Einzylinder-4-Takt-OHV-Motor „Briggs & Stratton World Formula“, luftgekühlt, Model 124335, Typ 8101, 8102, 8103, 8104, 8105, gem. CIK/ FIA-Homologationsblatt Nr. 01/FM/09.
Die Motorleistung ist/ wird von Briggs & Stratton mittels anderer Nockenwelle reduziert.
Der Motor ist/ wird von Briggs & Stratton bzw. von den von Briggs & Stratton autorisierten Händlern verplombt !
- Mit „Briggs & Stratton-Motorpass“ !
Der Motorpass dient dem lückenlosen Nachweis der durchgeführten Arbeiten am Motor und muss bei jeder Instandsetzung/ Reparatur/ Revision/ Wartung u.ä. Briggs & Stratton bzw. den von Briggs & Stratton autorisierten Händlern vorgelegt werden.
Der Motorpass ist bei der Technischen Fahrzeugkontrolle/ -Abnahme einer Veranstaltung unaufgefordert vorzulegen !
- Hubraum 200 ccm $\pm 5\%$ (=210 ccm).
- Leistung ca. 9 PS.
- Aufladung ist verboten.
- Vergaser serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert).
Alle Einspritz-Systeme und/ oder das Zerstäuben von anderen Mitteln, außer Kraftstoff, sind verboten.
- Der Anbau/ Einbau und die Verwendung einer Kurbelgehäuse-Belüftung/ Entlüftung (Briggs & Stratton-Teile-Nr. 555688) und/ oder einer Kraftstoff-Überdruck-/ Rücklaufleitung zwischen Vergaser und Tank ist zulässig.
- Zündanlage „PVL 610 101 Digital Elektronik Part-No. 791 993“ mit Briggs & Stratton-Teile-Nr. 557125 (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert).
- Drehzahl maximal $7.100 \text{ min}^{-1} \pm 50 \text{ min}^{-1}$
- Zündkerze Champion RG4HC oder Champion RH4HC serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert).
- Starter mit elektrischer Versorgung an Bord serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert).



Die mit dem Motor gelieferte serienmäßige E-Startanlage: bestehend aus Anlasser, Batterie, Batteriebox, Kabelsatz, Starterknopf, darf nicht entfernt werden und muss zu jeder Zeit des Wettbewerbs funktionsfähig sein. Der Motor muss jederzeit während des Wettbewerbs mit dem Seilzugstarter und auch mit dem Elektro-Starter (mit Batterie an Bord) gestartet werden können, d.h. der Motor muss angelassen werden können ! Hieraus ergibt sich, dass ein Starten des Motors mit externem Starter nicht zulässig ist, und jederzeit die Anlasserfunktion am Kart überprüft werden kann.

- Mechanische Fliehkraft-Trockenkupplung serienmäßig (wie von Briggs & Stratton mit dem Motor geliefert). Die optionale Verwendung der originalen Briggs & Stratton-Kupplungsfedern „grün“ oder „rot“ oder „gelb“ oder „orange“ (Briggs & Stratton-Teile-Nr. 557116) ist zulässig.
- Auspuffschalldämpfer (Auspuff) gemäß CIK/ FIA-Standard (92 dB/A):
Es ist nur der Auspuffschalldämpfer (Auspuff) vom Typ HJS-Nr. 90954123 (HJS-Zeichnung-Nr. 9500123) der Firma HJS zulässig.
- Ansaugeräuschkämpfer:
Es ist nur der Original-Luftfilter mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 698973 zulässig. Zusätzlich darf der Regenschutz mit der Briggs & Stratton-Teilenummer 557096 verwendet werden.

- **Der Motor mit seinen Anbauteilen (Vergaser, Ansaugeräuschkämpfer, Zündanlage, Kupplung, Auspuff, etc.) darf nur in serienmäßigem Original-Zustand (wie von Briggs & Stratton geliefert) eingesetzt werden !**

Dies bedeutet, dass jegliche Änderungen, Bearbeitungen und Optimierungen (z.B. das Glätten und Polieren von Teilen, das Bearbeiten von Oberflächen, das Abtragen und/ oder das Aufbringen von Material, u.a.), sowie das Anpassen von Motor- und Motoranbauteilen nicht zulässig ist ! Somit sind auch nachträgliche Anpassungen und Bearbeitungen an die im Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße und die Verwendung von Übermaßteilen (Kolben, u.a.) verboten !

Bei Instandsetzungen und/ oder Reparaturen des Motors dürfen nur originale Serienteile (keine Übermaßteile) verwendet werden !

Hinweis: Die in dem betreffenden Homologationsblatt angegebenen Toleranzmaße betreffen ausschließlich die Serienfertigung der Motoren bei Briggs & Stratton.

Notwendige Instandsetzungen und Reparaturen von Ventilen und Ventilsitzen an World Formula light-Motoren dürfen nur gem. der Reparaturvorgaben von Briggs & Stratton von den autorisierten Händlern durchgeführt werden.

- Der max. Verkaufspreis für einen Briggs & Stratton World Formula light-Motor, zwischen ADAC und Briggs & Stratton vereinbart, beträgt 930,- € netto, zuzügl. Steuer.

Chassis

- Es sind nur Bambini-Chassis zugelassen, die von CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-anerkannten Chassis-Herstellern in Serie gefertigt werden oder wurden, und die den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/ FIA/ FMK/ DMSB-Reglements entsprechen.

Bestimmungen für Bambini-Chassis bis 2007:

- Radstand (Abstand von Mitte Vorderachse zu Mitte Hinterachse) = maximal 950 mm,
- Gesamtbreite Vorderachse (incl. Räder) = maximal 950 mm,
- Gesamtbreite Hinterachse (incl. Räder) = mindestens 1120 mm und maximal 1180 mm,
- Durchmesser der Hauptrohre des Rahmens = maximal 30 mm.

Bestimmungen für Bambini-Chassis ab 2008:

- Gesamtbreite Hinterachse (incl. Räder) = mindestens 1120 mm und maximal 1180 mm,

- vorgeschriebenes Material: magnetischer Stahl.
- Der Durchmesser der Hauptrohre des Rahmens darf maximal 30 mm (oder 1¼ Zoll) betragen.



- Magnetische Hinterachse:
Vollstahlachse mit 25 mm Durchmesser oder Hohlachse mit 30 mm Durchmesser und mindestens 5 mm Wandstärke.
- Hinterachse mindestens zweifach gelagert.
- Der Durchmesser der Spurstangen der Lenkung muss mindestens 8 mm betragen und an den Enden ein Gewinde von mindestens M8 aufweisen. Sicherungsmuttern sind vorgeschrieben.
- Die Karosserieteile (Frontspoiler, Frontschild, Seitenkästen) müssen den aktuell gültigen oder ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/ FIA/ FMK/ CSAI/ DMSB-Reglements entsprechen.
Die Befestigung der Karosserieteile muss gemäß den aktuell gültigen oder den ursprünglich gültigen Bestimmungen der CIK/ FIA/ FMK/ CSAI/ DMSB-Reglements erfolgen.
- Für alle Fahrerinnen und Fahrer ist die Verwendung eines Kart-Sicherheits-Sitz mit erhöhter Rückenlehne gem. DMSB-Homologation vorgeschrieben.
- Die Verwendung einer Kart-Sicherheits-Lenksäule oder einer Kart-Sicherheits-Lenkung (Deformationselement) gem. DMSB-Homologation ist vorgeschrieben.
- Die Verwendung eines Kart-Heckauffahrschutz (Heckstoßstange) gemäß CIK/ FIA/ FMK/ CSAI/ DMSB-Standard ist vorgeschrieben. Der Heckauffahrschutz muss, von hinten gesehen, die Reifen-Lauflächen abdecken.
Die Mindestbreite des Heckauffahrschutzes beträgt 1120 mm.
Die Gesamtbreite der Hinterachse (incl. Räder) darf unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt schmaler als der Heckauffahrschutz sein.
Der Heckauffahrschutz darf unter keinen Umständen und zu keinem Zeitpunkt breiter sein als die maximal zulässige Gesamtbreite der Hinterachse (incl. Räder).

Reifen

- | | | | |
|----------------------|-----|------------|---------------|
| - <u>Slickreifen</u> | VA: | Dunlop SL3 | 10.0 x 3.60-5 |
| | HA: | Dunlop SL3 | 11.0 x 5.00-5 |
| - <u>Regenreifen</u> | VA: | Dunlop KT3 | 10.0 x 3.60-5 |
| | HA: | Dunlop KT3 | 11.0 x 4.50-5 |
- Maximal zulässige Felgenbreite auf der Vorderachse = 120 mm (Maulweite).
 - Maximal zulässige Felgenbreite auf der Hinterachse = 150 mm (Maulweite).

Gewicht

- Das Mindestgewicht (Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung) beträgt:

115 kg

Die Verwendung von Carbon/ Kohlefaser, Kevlar, Titan, Magnesium und Verbundmaterialien am gesamten Kart ist verboten !

Ein Sicherheits-Sitz mit DMSB-Homologation, und Felgen aus den Werkstoffen Stahl, Aluminium, Magnesium, oder deren Legierungen, sind zulässig.